

## « ECOLO und die Grundprinzipien »

Mit dem Prinzip "Konfliktlösung durch Kompromiss- und Dialogbereitschaft" hat die ECOLO- Fraktion im PDG ihre Zustimmung zur Anmeldung eines BHV- Interessenkonfliktes gegeben. Mit diesem Grundprinzip begibt sich ECOLO, meines Erachtens, auf den Weg der Selbstaufgabe und der Beliebigkeit, denn ECOLO trifft dann letzten Endes die gleichen Entscheidungen wie alle anderen etablierten Parteien auch! Wegen dieses Prinzips können dann die Parteien PS, CDH und MR die Laufzeiten der belgischen Atomkraftwerke ohne öffentlichen und anhaltenden Protest von ECOLO verlängern, und damit jeden ernsthaften Klimaschutz in unserem Land begraben. ECOLO müsste, das ist meine Meinung, gegen die Laufzeitverlängerung Sturm laufen und notfalls deswegen die Regierungsmehrheit in der Wallonischen Region verlassen! Müssen sich nicht all die neuen Wählerinnen und Wähler von ECOLO betrogen vorkommen, wenn es in Belgien doch keinen Wechsel von der atomar-fossilen hin zur erneuerbaren Energieversorgung gibt? Beim Kampf um soziale Gerechtigkeit dasselbe in Grün: Während in Belgien die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter aufklafft, hat ECOLO in der DG nicht den Mut um den wirklichen Verursacher der Staatsverschuldung, der steigenden Arbeitslosigkeit und der zunehmenden Verarmung der Mehrheit der Bevölkerung zu benennen. ECOLO kennt die Folgen des aktuellen Kreditgeldsystems genau so gut wie VIVANT- Ostbelgien! Im Übrigen, wie kann man glaubwürdig sein, wenn man einerseits ein nachhaltiges, Ressourcen schonendes Wirtschaften fordert, andererseits aber den Hauptschuldigen für das erzwungene exponentielle Wirtschaftswachstum, das aktuelle Kreditgeldsystem, nicht anspricht und nicht versucht es zu verändern? Dialogbereitschaft ist richtig, aber es gibt Konflikte, die nicht mit faulen Kompromissen im Schlepptau der Parteiführungen der traditionellen Parteien gelöst werden können!

Joseph Meyer, St.Vith